

Tempo 30: Wo stehen wir?



Die SP Dürnten hat Ende 2014 zu Informationsveranstaltungen in den drei Ortsteilen eingeladen. Die Veranstaltungen waren gut besucht.

Tann: Bogenacker und Guldistud im Fokus

Im Zentrum der Diskussionen stand zunächst die Verkehrssituation um das Schulhaus Bogenacker. Im Verkehrskonzept 2009 hatte der Gemeinderat für dieses Gebiet Tempo 30 festgelegt, zu realisieren bis 2014. Bis heute ist diese Massnahme jedoch nicht umgesetzt. Die neue Verkehrs-

führung für den Langsamverkehr an der Kreuzung Nauen-/Rütistrasse wurde als gefährlich beurteilt. Viel zu reden gab auch die Guldistudstrasse mit den Rechtsvortritten, der Benutzung als Schulweg und das erhöhte Verkehrsaufkommen durch die neuen Überbauungen an der Glärnischstrasse. Sowohl für die Bogenacker- als auch für die gesamte Guldistudstrasse wird eine Verkehrsberuhigung als zwingend erachtet.

Oberdürnten: Unzufrieden mit der Mitsprache

Hauptdiskussionspunkte waren die Studie „Langsamverkehr“ der Behörden und die ungenügenden Möglichkeiten der Mitsprache. Zu reden gaben auch die hohen Kosten für die von der Gemeinde in Auftrag gegebene Studie und die daraus resultierenden unzureichenden Lösungen. Ausserdem wurde die gefährliche Verkehrssituation rund um das Schulhaus Oberdürnten besprochen und einige konkrete Lösungsvorschläge zusammen-

getragen.

Dürnten: Ernüchterung an der Bubikonstrasse

Auch an dieser Veranstaltung gab es viele gute Vorschläge zur Verkehrsberuhigung im Dorf. Besonderes Augenmerk erhielt die Situation an der Bubikonstrasse. Hier teilen sich Schulkinder, Velofahrer, Autofahrer und „Navi-verirrte“ Lastwagenfahrer eine zum Teil sehr enge Verkehrsachse.

Am Schluss der Veranstaltung waren sich die Teilnehmenden einig darüber, dass eine Tempo-30-Zone den Verkehrsfluss konsequent auf die Südumfahrung lenken könnte und dadurch das heute „geteilte“ Dorf Dürnten wieder an Attraktivität gewinnen würde.

Fazit

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass ein Teil des Verkehrskonzepts von 2009 zwar umgesetzt worden ist, die Resultate jedoch für die Diskussions teilnehmenden nicht zufriedenstellend sind. Es besteht ein

ARGE „Tempo 30“ gegründet

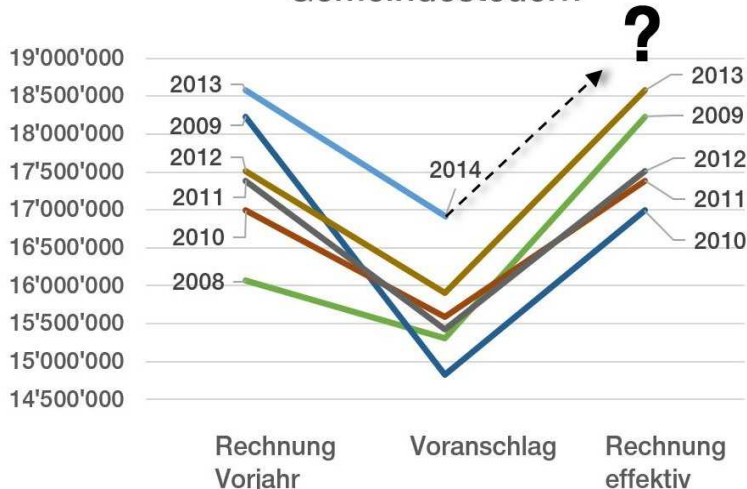
Am 15.1.15 wurde die Arbeitsgemeinschaft „Tempo 30“ gegründet. „Zukunft Dürnten“ (entstanden aus dem Unternehmen Dürnten), die IG Tannacker und die Arbeitsgruppe der SP Dürnten schliessen sich zusammen und legen einen ehrgeizigen Terminplan für die Umsetzung von Tempo-30-Zonen in der Gemeinde vor. Dabei werden aus den Ortsteilen Arbeitsgruppen zusammengestellt, welche mit der Bevölkerung und einem Fachplaner die Vorschläge konkretisieren. Ganz nach dem Motto: Geplant wurde genug, jetzt soll umgesetzt werden! Die ersten Gespräche dazu finden derzeit statt.

grosser Informationsbedarf und die Bevölkerung möchte besser beteiligt werden.

Möchten Sie sich aus erster Hand informieren, so schreiben Sie an: verkehr@spduernten.ch

Nehmen Sie am Steuerwettbewerb der SP Dürnten teil?

Gemeindesteuern



Der Dürntner Gemeinderat hat seit Jahren Mühe, die Gemeindesteuern richtig zu budgetieren. Zum Leidwesen der Einwohnerinnen und Einwohner wendet er die „V-Methode“ an (Einnahmen im Budget immer tiefer ansetzen

als in der Rechnung des Vorjahres – siehe Grafik). Bei den geschätzten tiefen Einnahmen dürfen dann auch die Ausgaben nicht zu hoch sein. Die Folge ist, dass unnötige Sparpakete geschnürt werden müssen und

dabei von Jahr zu Jahr das Engagement der politischen Gemeinde im kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Bereich zusammengestrichen wird. Meist liegt dann aber Ende Jahr das Rechnungsergebnis der Gemeindesteuern sogar über demjenigen des Vorjahres. Die Kürzungen sind also unnötig gewesen und das Nettovermögen (oder Eigenkapital) steigt munter weiter. Wir meinen: Das darf so nicht weitergehen.

Der Gemeinderat braucht also Hilfe aus der Bevölkerung. Auf www.spduernten.ch finden Sie unter "Aktuell" die Zahlen zu den Gemeindesteuern, wie sie in der Grafik dargestellt sind. Expertinnen und Experten sind gesucht, die (besser) mit Zahlen umgehen können. Um diese zu finden, schreibt die SP Dürnten einen **Wettbewerb** aus:

Schätzen Sie den Betrag der Gemeindesteuern in der Rechnung 2014.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird im Anschluss an die Juni-Rechnungsgemeindeversammlung bekannt gegeben. Als Gewinn winkt ein Gutschein über 200 Franken für ein Essen in einem Tanner Restaurant. Schätzungen können ab sofort an finanzen@spduernten.ch oder an unsere Postadresse gesendet werden. Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Behördenmitglieder und Verwaltungsangestellte der Gemeinde Dürnten. Wir hoffen, mit dieser Aktion dazu beitragen zu können, dass unsere Steuergelder sinnvoll eingesetzt werden und nicht auf die hohe Kante gelegt werden, wo sie uns keinen Nutzen bringen.